



ADAC Stauprognose für den 12. bis 14. Juli 2013

ADAC Stauprognose für den 12. bis 14. Juli 2013
Auf den Autobahnen beginnt die heiße Phase
Mit dem Ferienbeginn in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wird am kommenden Wochenende die "heiße Phase" im Sommerreiseverkehr eingeleitet. Jetzt sind Urlauber aus 13 Bundesländern auf Achse. Hinzu kommen Reisende aus allen Teilen der Niederlande. Vor allem am Freitagnachmittag und am Samstag muss auf folgenden Strecken mit langen Staus und stockendem Verkehr gerechnet werden: A 1 Dortmund - Bremen - Hamburg - Puttgarden A 2 Dortmund - Hannover A 3 Frankfurt - Würzburg - Nürnberg A 4 Dresden - Erfurt - Kirchheimer Dreieck A 5 Kassel - Frankfurt - Karlsruhe - Basel A 6 Mannheim - Heilbronn - Nürnberg A 7 Hamburg - Flensburg A 7 Hamburg - Hannover - Würzburg - Füssen A 8 Karlsruhe - Stuttgart - München - Salzburg A 9 Berlin - Nürnberg - München A 19 Wittstock - Rostock A 24 Berlin - Hamburg A 61 Mönchengladbach - Koblenz - Ludwigshafen A 93 Inntaldreieck - Kufstein A 99 Umfahrung München
Da auch im benachbarten Ausland fast überall die Sommerferien begonnen haben, sind dort ebenfalls auf allen wichtigen Reiserouten Staus zu erwarten. In Österreich gilt das besonders für die Tauern-, Inntal-, Brenner- und Karawankenautobahn sowie für die Fernpassroute, in der Schweiz für die Gotthardstrecke. In Italien wird es auf der Brennerautobahn und den Fernstraßen in Küstennähe zu Zwangspausen kommen, in Slowenien auf der A 2 Karawankentunnel - Ljubljana - Zagreb, in Kroatien auf der A 1 Zagreb - Zadar - Split sowie auf den Küstenstraßen.
Über die aktuelle Verkehrslage können sich Urlaubsreisende jederzeit im Internet unter www.adac.de/reise_freizeit/verkehr oder beim ADAC Info-Service unter der Rufnummer 0 800 5 10 11 12 (Mo - Sa 8.00 - 20.00 Uhr) informieren.
Zu diesem Text bietet der ADAC unter www.adac.de/tv einen Film an.
Otto Saalmann
Hörfunk
M otto.saalmann@adac.de
T (0 89) 76 76-20 78
F (0 89) 76 76-25 53


Pressekontakt

ADAC

81373 München

Firmenkontakt

ADAC

81373 München

1903 in Stuttgart gegründet, ist der ADAC kontinuierlich zum größten europäischen Automobil-Club herangewachsen. Über 14 Millionen Mitglieder sprechen für sich. Wir helfen, wir informieren und wir vertreten engagiert die Interessen der Autofahrer. Gleichzeitig mit den wachsenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung, hat der ADAC immer darauf geachtet, die innere Struktur effizient zu gestalten und weiter zu entwickeln. Mit 14 Millionen Mitgliedern ist der ADAC der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte Automobilclub der Welt, nach AAA, America Automobile Association, 30 Millionen Mitglieder